

# RS OGH 1982/2/17 1Ob502/82, 1Ob4/82, 1Ob506/82, 7Ob1650/93, 7Ob637/94, 9Ob2020/96s, 5Ob106/97t, 9Ob4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.1982

## Norm

ABGB §313

ABGB §1460

## Rechtssatz

Die Besitzausübung muss beim Rechtsbesitz so beschaffen sein, dass derjenige, in dessen Besitz eingegriffen wird, erkennen kann, dass ein individuelles Recht ausgeübt wird. In welchem Umfang erworben wird, hängt davon ab, welches Recht der eine Teil ausüben und der andere dulden wollte.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 502/82  
Entscheidungstext OGH 17.02.1982 1 Ob 502/82  
Veröff: SZ 55/19
- 1 Ob 4/82  
Entscheidungstext OGH 03.03.1982 1 Ob 4/82  
Veröff: SZ 55/30
- 1 Ob 506/82  
Entscheidungstext OGH 31.03.1982 1 Ob 506/82  
Auch; nur: Die Besitzausübung muss beim Rechtsbesitz so beschaffen sein, dass derjenige, in dessen Besitz eingegriffen wird, erkennen kann, dass ein individuelles Recht ausgeübt wird. (T1); Beisatz: Und nicht eine bloß sich aus dem gutnachbarlichen Verhältnis ergebende Gestattung in Anspruch genommen wird. (T2)
- 7 Ob 1650/93  
Entscheidungstext OGH 23.02.1994 7 Ob 1650/93
- 7 Ob 637/94  
Entscheidungstext OGH 18.01.1995 7 Ob 637/94  
nur T1; Beisatz: Auf die positive Kenntnis des Eigentümers der belasteten Sache kommt es nicht an. (T3)
- 9 Ob 2020/96s  
Entscheidungstext OGH 16.10.1996 9 Ob 2020/96s  
Auch; Beis wie T3

- 5 Ob 106/97t  
Entscheidungstext OGH 29.10.1997 5 Ob 106/97t  
nur T1
- 9 Ob 406/97i  
Entscheidungstext OGH 25.02.1998 9 Ob 406/97i  
Auch; nur T1; Beis wie T3; Beisatz: Es kommt sohin nur auf die objektive Erkennbarkeit der Rechtsausübung durch denjenigen, in dessen Recht eingegriffen wird, aber nicht auf die subjektive Kenntnis des Eigentümers der belasteten Sache an. (T4)
- 6 Ob 54/00k  
Entscheidungstext OGH 29.03.2000 6 Ob 54/00k  
Vgl auch; Beisatz: Hier: War den Beklagten bekannt, dass der Kläger auf die Nutzung der öffentlichen Wege zur Bewirtschaftung seines Gutes angewiesen ist und diese zu den angeführten Zwecken auch ununterbrochen in einer über den Gemeingebrauch hinausgehenden Art und Weise befahrt und bereitet. (T5)
- 7 Ob 269/00k  
Entscheidungstext OGH 23.01.2001 7 Ob 269/00k  
Auch
- 6 Ob 255/00v  
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 6 Ob 255/00v  
nur T1; Beis wie T3; Beis wie T4; Veröff: SZ 74/57
- 5 Ob 249/04k  
Entscheidungstext OGH 09.11.2004 5 Ob 249/04k  
Vgl auch; nur T1; Beisatz: Das bloße Mitbenützungsrecht des Wohnungseigentümers an allgemeinen Teilen der Liegenschaft kann nicht zum Inhalt einer Dienstbarkeit gemacht werden. (T6)
- 9 Ob 92/06d  
Entscheidungstext OGH 02.03.2007 9 Ob 92/06d  
Auch; nur T1
- 1 Ob 33/09y  
Entscheidungstext OGH 08.09.2009 1 Ob 33/09y  
Auch; nur T1; Beis wie T3; Beis wie T4
- 6 Ob 85/10h  
Entscheidungstext OGH 24.06.2010 6 Ob 85/10h  
Vgl auch; Beis wie T4
- 3 Ob 36/13k  
Entscheidungstext OGH 16.04.2013 3 Ob 36/13k
- 4 Ob 123/14p  
Entscheidungstext OGH 17.09.2014 4 Ob 123/14p  
Auch
- 1 Ob 115/14i  
Entscheidungstext OGH 18.09.2014 1 Ob 115/14i  
Vgl; nur T1; Beis wie T3; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Begründung einer Dienstbarkeit (Feldservitut) durch Ersitzung. (T7)
- 1 Ob 137/14z  
Entscheidungstext OGH 22.10.2014 1 Ob 137/14z  
Vgl auch; nur T1
- 8 Ob 38/14t  
Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 Ob 38/14t  
Auch; nur T1; Beisatz: Für den Ersitzungsgegner muss jedenfalls erkennbar sein, welches individuelle Recht konkret in Anspruch genommen wird. (T8)
- 1 Ob 181/14w  
Entscheidungstext OGH 22.01.2015 1 Ob 181/14w  
Vgl auch

- 10 Ob 14/15d  
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 10 Ob 14/15d  
Auch; nur T1; Beis wie T2
- 8 Ob 59/17k  
Entscheidungstext OGH 29.06.2017 8 Ob 59/17k  
Auch; nur T1; Beisatz: Die bloße Ausübung des Gemeingebrauchs oder einer jedermann offenstehenden örtlichen Übung genügt für eine Ersitzung nicht. (T9)
- 7 Ob 149/17p  
Entscheidungstext OGH 18.10.2017 7 Ob 149/17p  
Vgl auch
- 2 Ob 7/17v  
Entscheidungstext OGH 28.09.2017 2 Ob 7/17v  
Beis wie T3; Beis wie T9
- 8 Ob 101/17m  
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 8 Ob 101/17m  
Vgl; Beisatz: Das Publizitätserfordernis bezieht sich auf die Ersitzung einer Dienstbarkeit, also auf deren Begründung, nicht aber auf die Ausübung einer bestehenden Servitut. (T10)
- 10 Ob 54/17i  
Entscheidungstext OGH 14.11.2017 10 Ob 54/17i  
Auch; nur T1; Beis wie T2; Beis wie T8
- 9 Ob 51/17s  
Entscheidungstext OGH 18.12.2017 9 Ob 51/17s
- 9 Ob 76/17t  
Entscheidungstext OGH 30.01.2018 9 Ob 76/17t  
nur T1
- 1 Ob 129/20g  
Entscheidungstext OGH 23.07.2020 1 Ob 129/20g  
nur T1; Beisatz: Hier: Pächter als Besitzmittler für Weg über eigene Grundstücke. (T11)
- 9 Ob 47/20g  
Entscheidungstext OGH 24.03.2021 9 Ob 47/20g  
Beis wie T3
- 6 Ob 67/21b  
Entscheidungstext OGH 12.05.2021 6 Ob 67/21b  
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T8; Beisatz: Dabei genügt es, wenn bei einiger Aufmerksamkeit Vorgänge wahrgenommen werden können, die das Bestehen einer Dienstbarkeit vermuten lassen. (T12)
- 4 Ob 24/22s  
Entscheidungstext OGH 29.03.2022 4 Ob 24/22s  
Vgl; Beis wie T9; Beisatz: Hier: Allfällige Duldungspflicht der Grundeigentümerin schon aufgrund des Gesetzes (Benützung nicht öffentlicher Wege zum Zweck der Wildfütterung nach § 88 Abs 2 Nö JagdG) kann keine Ersitzung begründen. (T13)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0010135

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

09.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)